

Vision / Leitbild

Unsere Vision

- *Der VFS schafft günstige Voraussetzungen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft für die Entwicklung der Wärme- und Kältewirtschaft.*
- *Der VFS ermöglicht als kompetente Netzwerkplattform für die Wärme- und Kältewirtschaft den Dialog innerhalb und zwischen den verschiedenen internen und externen Anspruchsgruppen.*
- *Der VFS leistet einen Beitrag zum volkswirtschaftlichen Nutzen der Schweiz sowie zu einer nachhaltigen Klimapolitik.*
- *Der VFS ist Ansprechpartner für die schweizerische Wärme- und Kältewirtschaft.*

Unser Leitbild

- *Der VFS führt die Interessen der Wärme- und Kältewirtschaft in der Schweiz zusammen und vertritt diese gegenüber den relevanten Anspruchsgruppen.*
- *Der VFS ist die unabhängige Branchen-Plattform für den Erfahrungsaustausch und für imageorientierte Aktivitäten zu Gunsten der Wärme- und Kältewirtschaft.*
- *Der VFS fördert den Innovationsprozess bei Produkten, Technologien, Verfahren und Organisationsformen der Wärme- und Kältewirtschaft.*
- *Der VFS steht allen Firmen, privaten und öffentlichen Organisationen sowie Privatpersonen offen. Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist das Interesse an einer starken Netzwerkplattform der Wärme- und Kältewirtschaft in der Schweiz.*
- *Der VFS verbreitert aktiv die Mitgliederbasis mit dem Ziel, die massgeblichen Marktakteure, Verbände und Institutionen im Bereich Wärme- und Kältewirtschaft der Schweiz im Verband vertreten zu haben.*
- *Der VFS fördert die Nutzung erneuerbarer Energien sowie vorhandener Ab- und Restwärme.*
- *Der VFS wird geführt als Milizorganisation mit einer professionellen Geschäftsstelle. So weit wie möglich stützt sich der VFS auf das Leistungspotenzial bestehender Organisationen der Wärme- und Kältewirtschaft ab.*
- *Der VFS finanziert sich als Non-Profit-Organisation über Mitgliederbeiträge und dem Erlös aus der Erbringung von Dienstleistungen. Mit der Generierung von Drittmitteln von öffentlichen Stellen und anderen Verbänden optimiert der VFS seine finanziellen Möglichkeiten.*

Genehmigt von der Generalversammlung 2010